

Inhalt

Zum Geleit	6
Vorwort	7
„Ich bin auch immer bei der Krippe“ – Dramatisierte Volksfrömmigkeit als spielerisch verlebendigte Theologie. Überlegungen zu den Grundlagen des Spieles an der Krippe unter dem besonderen Blickwinkel der österreichischen Frömmigkeitsgeschichte und deren Voraussetzungen <i>Johannes Leopold Mayer</i>	9
Mit Musik verbundene Weihnachtsspiele. Ein historischer Überblick <i>Irmgard Scheitler</i>	35
Die kulturellen Einflüsse der Jesuiten im Salzkammergut <i>Wilhelm Remes</i>	49
Zur Weihnachts- und Krippenspieltradition im Salzburgischen <i>Thomas Hochradner</i>	77
Die Handschrift <i>Eine Vorstellung der Geburt Christi</i> (um 1750) Kritische Edition und Anmerkungen zur Textgenese des Ischler Krippenspiels <i>Christian Neuhuber</i> Faksimile der Handschrift	91
Sprachvarietäten im Weihnachtsspiel <i>Stephan Gaisbauer</i>	171
Die Lieder des Ischler Krippenspiels im Kontext der regionalen Musikgeschichte bis etwa 1840 <i>Sandra Föger-Harringer, Eva Maria Hois, Klaus Petermayr</i>	183
Das Ischler Krippenspiel zwischen 1864 und 1945 <i>Irene Egger</i>	223
Das Ischler Krippenspiel ab 1946. Eine Chronologie <i>Martin Neureiter</i>	239
Das Ischler Spiel als Verkündigung. Vom Gestern ins Heute <i>Christian Öhler</i>	281
Anhang: Die sogenannte „Gratzer-Handschrift“	287
Register	311